



*Gott hat seinen Sohn nicht
in die Welt gesandt,
damit er die Welt richte,
sondern damit die Welt
durch ihn gerettet werde.
Joh 3,17*

Heute am 2. April 2014 durfte, während wir die Heilige Messe feierten, unsere liebe Mitschwester

Maria Bernarda (Mina) Federer O.Cist.

von Berneck SG

geboren am 6. April 1920

Profess am 27. Juni 1948

ihr Leben Gott darbringen. Sie wuchs im Rheintal auf und wie der immer breiter werdende Fluss dem weiten Meer zustrebt, suchte auch unsere Schwester Maria Bernarda die Weite des Lebens und der Gesinnung zu erlangen, obwohl sie zeitlebens mit ihren Wurzeln und ihrer Familie verbunden blieb. Als junge Frau verbrachte sie einige Jahre als Hausangestellte in einer Familie in Genf, wo sie sich gute Kenntnisse der französischen Sprache aneignete. Nach ihrem Eintritt in Magdenau empfing sie dankbar den Namen unseres Ordensvaters und arbeitete eine Zeit lang als Ökonomin. In den siebziger Jahren half sie während drei Jahren den Missionsbenediktinern in ihrem Priorat Damme den Haushalt zu führen und setzte sich bald danach auf dieselbe Weise noch im Zisterzienserinnenpriorat Sostrup ein. Nach ihrer Rückkehr fand sie in der Klosterküche ein neues Wirkungsfeld. Sie liebte die Natur, las leidenschaftlich gerne und tat alles, was ihr zugewiesen wurde, mit Eifer bis die Folgen eines Unfalls und ein Schlaganfall ihre Kräfte lähmten. Ab Dezember 2010 wurde sie im St. Franziskusheim Menzingen liebevoll gepflegt, bis sie in die Weite Gottes eingehen durfte. Wir bitten für sie um Gedenken am Altar des Herrn und im Gebet

*Mutter Äbtissin Maria Raphaela
Konvent von Magdenau
Pflegeheim St. Franziskus Menzingen*

Beerdigung in Magdenau: 7. April 2014 um 10.00 Uhr

Dreissigster in Magdenau: 7. Mai 2014 um 7.30 Uhr